

Markung: *Grünburg mit Altmühlsee.*

Die Flurnamen

der Markung

Grünburg

D.21. *Kingel.*

Gesammelt von *Karl Heusel, Gyzelsee.*

Grünburg.

4

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Etzche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von *K. Heusel.*

*Kingel See
Königssee
10.9.29.*



Forst- Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr
			früher	jetzt	
1	81. N. W. III 26.	Allmand. allmand.	a. u. Wi.	Wa.	-
2.	82. N. W. II. 26.	Lombardsfeld barberswald	Wa	Wa	-
3.	N. W. II. 26 33.	Lombardsfeld aus Bauersfeld	a.	a.	-
4.	31. S. W. II. 27.	Althamer Berg am aldenberg	a.	a.	-
5.	92. N. W. II. 27.	Berg im Berg	Wa.	Wa.	-
6.	38. N. W. I. 26.	Lomba. broste.	Wi.	Wi.	3. Zehntung 1757. dort befindet sich ein Kriegerdenkmal in. Die Inschrift lautet, auf einem Stein: Kriegerdenkmal.
7.	840. S. W. I. 27.	Obere Lomba. obere broste	Wi	Wi.	1. oben.
8.	68. S. W. I. 27.	Lombardsfeld. broste ecken.	a.	Wi.	2. beim Stein steht jetzt: der Krieger. Gebirgsdenkmal.
9.	125. N. W. I. 27.	Lombardsfeld brückwärd	Wi.	Wi.	-
iv.	81. 83. N. W. II. 26.	Lomb. busch	Wa	Wa.	-
ii.	35. N. W. I. 26.	Lomb. busch	Wei.	Wei.	-

d. Ort in Gemarkung, Wirtschaft.	e. flurige Wirtschaft.	f. Wirtschaftliche Bedeutung.
Wald am Abhang gelegen, wurde später aufgefördert. Lombardsfeld.		In früherer Zeit am Allmand- steinlein, jetzt Wald- gemarkung.
Am nördlichen Abhang gelegen Lombardsfeld.	Voll früherer Wirtschaft Lombardsfeld.	1. G. e.
flur, nördlich des Berges.	flur Wirtschaft	1. G. e. Personenname Lomba
Auf der von der Markungsgrenze gegen Althamer.	-	Lombardsfeld, beim Stein, s. d.
Lombardsfeld.	-	Lombardsfeld.
Am Abhang gegen die Lomba Kriegerdenkmal.	-	Stein auf der Markung Lomba, beim Ort. Der Ort liegt im Besitz des Besitzers.
Stein auf dem Berg.	-	1. Nr. 6.
Am flachen Berg gegen Lombardsfeld.	-	Markungsbegrenzung
Am flachen Berg gegen Lombardsfeld.	-	die Lomba (Markung) an der Lomba (Markung).
Am Abhang bei aldenberg Zugriff auf Abhangsbegrenzung.	-	Früher offenbar, wie auf Stein, Lombardsfeld.
2. Alter Stein: in. Festsitz. Militär. Wägen 1848 (Garten).	-	der Name steht auf dem Stein (Markung). Markungsbegrenzung.

Erhalt. Ziffer.	Stück Ziffer.	a. Ort, in Mündort	b. Bauart, Art	c. Alter, in Mündort u. Abgrenzung
39.	¹⁰³ N.W. I. 28/29	Kammerwieseln Kammwiese	Wi Wa.	-
40.	⁴² N.W. I. 26.	Rüggelabricken Reppelersack	A. A.	2. Rüggelabricken
41.	¹⁴² N.W. I. 26.	Rüggelabricken Reppelersack	Wi Fries.	-
42.	⁶² N.W. I. 27.	Röllmühlent. Röllsecker	A Wi.	-
43.	¹¹² N.W. I. 26.	Luben auf Lebers	A. A.	-
44.	⁹⁵ N.W. II. 28.	Lufstiefen Lehmler	Wa Wa.	-
45.	²⁰ N.W. I. 26.	Lindgründ. am Laidsgründ.	A A.	2. Frühlgründ. = Frühlgründ.
46.	¹²² N.W. I. 26.	Leitung ^{Wasser} Leitswies.	A Gart.	3. Frühlgründ. = Frühlgründ.
47.	¹⁰ N.W. I. 25.	Lindgründ Luftrau	A A.	-
48.	²⁵ N.W. I. 26.	Lüpfen Lechle	A. A.	-
49.	¹⁴⁵ N.W. I. 29.	Der Müllstein Luf. der millere Luf.	Wa. Wa.	-
50.	^{12a} N.W. II. 28.	Lindgründ Luederwass	Wa Wa Wei.	-
51.	⁴⁵ N.W. I. 25	Machung madech.	A in A. Wi Wi.	-

a. Ort u. Gestalt, Verhältnisse	e. Kultur, Nutzung	f. Nutzung, Zustand
Art u. Gestalt, Verhältnisse bestanden.	Kulturmüde Luf.	Nutzung, Zustand
Mündpunkt inmitten der Mündung, wird gut eingestrichelt.	-	früher (abgefl.) Rinnung im Münd.
Oben von Lufung, frucht von müde wegen Lufung.	-	Zu für ein Rinnung.
Der Luf ist frucht als Luf.	-	Anfang von der Rinnung. f. o.
Am flachen Mündung Lufung.	-	Wasser, Lufung.
Oben, guter Luf.	Der Luf ist in Lufung wird so genannt.	Wasser, Lufung.
In der Lufung Lufung wird frucht Lufung.	-	Nach dem Lufung Lufung.
Am Lufung Lufung.	Der Lufung Lufung Lufung	Lufung Lufung.
In der Lufung Lufung.	-	Lufung Lufung.
Lufung Lufung.	-	Wasser Lufung.
Nutzung.	-	in Lufung.
Lufung Lufung.	-	Wasser Lufung.
Mündung,	-	Ort, Lufung.
Am Lufung Lufung.	-	Lufung Lufung.

Erklärung Ziffer.	Seite Ziffer.	a. Linnennr. n. mündl. befristet Befristung.	b. Lage	c. Ältere Namen, Vorkommnisse n. abgegrenzte Namen. Bestimmung.	a. Art n. Gattung, Vorkommnisse n. Bestimmung.	e. Merkmalige Bestg.	f. Vorkommnisse, Bestimmung.
90.	⁵³ N.W. I. 26.	Pfirscher schüfr.	Wei Wei Uk	Wüstenschloß.	Wüstenschloß n. n. n. n.	-	Wüstenschloß, n. n. n. n. Gefährd. d. n. n. n. n.
91.	⁸⁴ N.W. II. 26.	Pfirscher schüfr.	Wa Wa	-	Wüstenschloß.	Wüstenschloß n. n. n. n.	1. e!
92.	¹⁴⁰ N.W. I. 26.	Pfirscher schüfr.	A Wi	-	Wüstenschloß.	Wüstenschloß n. n. n. n.	Wüstenschloß, n. n. n. n. Gefährd. d. n. n. n. n.
93.	⁶⁰ N.W. I. 26.	Pfirscher schüfr.	Wi Wi Wei Wei	-	Wüstenschloß.	Wüstenschloß n. n. n. n.	Wüstenschloß, n. n. n. n. Gefährd. d. n. n. n. n.
94.	-	Pfirscher schüfr.	Wi Wi A A.	-	Wüstenschloß.	Wüstenschloß n. n. n. n.	Wüstenschloß, n. n. n. n.
95.	¹⁴⁷ N.W. I. 27.	Pfirscher schüfr.	Quelle	-	Wüstenschloß.	Wüstenschloß n. n. n. n.	Wüstenschloß, n. n. n. n.
96.	³⁰ S.W. II. 27.	Pfirscher schüfr.	A A.	3. Wüstenschloß.	Wüstenschloß.	Wüstenschloß n. n. n. n.	Wüstenschloß, n. n. n. n.
97.	¹⁰⁷ N.W. I. 28.	Pfirscher schüfr.	Wi Wi	2. Wüstenschloß: n. n. n. n. 3. Wüstenschloß: n. n. n. n.	Wüstenschloß.	Wüstenschloß n. n. n. n.	Wüstenschloß, n. n. n. n.
98.	^{64, 66} N.W. I. 27.	Pfirscher schüfr.	a. n. a. n. Wa Wa	-	Wüstenschloß.	Wüstenschloß n. n. n. n.	Wüstenschloß, n. n. n. n.
99.	⁸⁹ N.W. II. 27.	Pfirscher schüfr.	Wa Wa	Wüstenschloß.	Wüstenschloß.	Wüstenschloß n. n. n. n.	Wüstenschloß, n. n. n. n.
100.	⁸⁸ N.W. II. 27.	Pfirscher schüfr.	Wa Wa	Wüstenschloß.	Wüstenschloß.	Wüstenschloß n. n. n. n.	Wüstenschloß, n. n. n. n.
101.	^{48, 49} S.W. I. 27.	Pfirscher schüfr.	a. a.	2. Wüstenschloß.	Wüstenschloß.	Wüstenschloß n. n. n. n.	Wüstenschloß, n. n. n. n.
102.	¹⁴⁶ N.W. I. 29.	Pfirscher schüfr.	Wa Wa	-	Wüstenschloß.	Wüstenschloß n. n. n. n.	Wüstenschloß, n. n. n. n.

		a.	b.	c.
Ständf. Zoffen.	Ständf. Zoffen.	Stimmung in. ersthörl. Pflanzentz.	benutzungsst. frühe jetzt	Ältere Frauen, im Mittelstand in. at-gesetzungen Namen.
103.	N.W. I. 26.	kleiner Hing bläer stich.	Wa. Wa.	Riftitzgerbau (nutzenbau drey hofenpfer.)
104.	N.W. I. 27.	Am Krüpfen am strasse	Wa Wa.	-
105.	N.W. I. 25.	Hüber stiba.	a. a.	-
106.	N.W. I. 27.	Hübelin stikels	Gr. Gr. Wi. Wi.	2. Grolgenberg (grutaberg ist Markt).
107.	N.W. I. 26.	Nutand, oberst Fiel. em däl	Wi Wi.	2. Einfurrows: hettger. Nünrows: hütter geratet. Nütrows: Dümprows. Nütrows: hütter rows.
108.	S.W. I. 27.	Oberst Fiel.	Wi Wi.	-
109.	S.W. I. 27.	Fabrikens dälcker	a. a. Wi.	2. Grundfund (ist nicht der grund auf gelage nach furt).
110.	N.W. II. 26/27.	huni der Fiel. bei dr aäfl.	Wa Wa.	-
111.	N.W. II. 26/27.	Fornn. dā.	Wa. Wa.	-
112.	N.W. II. 27.	Fornnicks-däcker.	a. Wi.	-
113.	N.W. I. 28.	Fornnicks dā nisse.	Wa Wa.	-
114.	S.W. I. 25.	Byntingens Fiel. schistenger deich.	a. a.	-
115.	N.W. II. 25.	Mogelford. vogelherd.	a. a.	-
116.	N.W. II. 28.	Waldachtal. waldechdäl	Wa Wa. Wi Wi.	-
117.	N.W. I. 27.	Mannn wanns.	a. a.	-

d.	e.	f.
Art in. Gspalt, Vorkämpfungen in. bestaufimeln.	Kalkschmelze stütz.	Wasserpflanz. stütz.
Hüber berg mit der alten Kugelbe- prufen.	Ein alte Kugelbeprufen aktiven für die hufe, dabei wurde manuf in. Nütrows aus anbrüfung (atung)	Ein- woff von der Gspalt- fact. f. e! ob lost auf Nutfallkall:
Am der Krüpfen gelagen.	-	begreifung nach dem woben gefunden woy.
Ober auf der felsen gelagen, nutlung dem Markt.	-	brücker, ständiges boden. Hoff von Felsen naman Hüber.
Alten Grolgenwind an dem Markt viefand.	-	die kleinen Feldfrücker. (Kornfrücker, bessernd).
Wäpfen nutlung der neuen Fiel. abgefallt der Marktfund: Fiel.	-	Wäpfen in Fiel.
die Felsenwäpfen, 3. Grolgen Hünid, Nütrows.	-	1. a!
Äcker, nutlung und von die Wäpfen.	-	Langbegreifung.
Markt, nutlung und von die Woy.	-	Namen nach dem woben Markt nutliche. Nütrows.
begreifung gro. grutaberg in. Markt	-	Met Fellenen benutzungs Markt.
1. a!	-	1. a! Äcker.
Im Markt gelagen. (1. Einfurrows) jetzt nutlung	-	Langbegreifung.
für Fortkretel gegen Befristungen zu.	-	Geländebewer.
oben, am Markt gelagen.	Malla, nach der Fielgel gelagenen nütrows (Befristung).	1. e!
Marktfrücker in. nutlung und Woy.	-	Langbegreifung.
Am felsen hony der Marktfrücker.	-	Namen vollen 2. felsen Mülten.

		a.	b.	c.	d.	e.	f.
Erklärung	Fläche	Einrichtung u. Inhalt	Wandbesch.	Ältere Formen, im Mittelmeere u. abgegangener Namen.	Art u. Gestalt, Überlieferungen u. Bestandteile.	Wörterbuch. Bedeutung.	Wortverf. Bedeutung.
Ziffer	Ziffer	Ort u. Inhalt	Art				
118.	^{13.17.} N.W.I.25 N.W.I.26	Obert u. mit. Nordtal. wasndal.	a. a.	-	Mühle, gegenüber der Muegking unperraufer.	-	ein brunnensfähiger sind kupper (Kupfer) Salz font.
119.	^{20.} S.W. I.26.	Hulgrinnur weg. dalemer weg.	a. a.	-	Liegt am weg nach Hulsheim.	-	Kongebirgung.
120.	^{54.} N.W. I.26.	Munifriede. waichalde.	a. a. Wai Wai.	-	Auf einer Felsplatte des Berges gelagen.	-	Felsen würde für Stein brenn getrieben.
121.	^{39.} N.W. I.26.	Munifriede. wissecker.	a. a. W. W.	-	Am Berge bei Hulsheim.	-	hier wasser nach felsen der aben.
122.	^{106.} N.W. I.28.	Munifriede. mitelwipfze.	Wa. Wa.	-	festgelagener Nordtal.	-	Bergung nach wai.
123.	^{29.} S.W. II.26.	Munifriede. e dr wolschalds.	a. a. u. Wi.	in Hulsheim.	Am Berg gegenüber dem Hulsheim gelagen.	Wort voll ein Form ein Wort begegnet sein. Ein wörterbuch bei ein felsen u. ein Bergung	f. e!
124.	^{124.44} N.W. I.26.	Zäimur ist zains.	a. a.	1. Zäimur	Aben, felsen. 1751: "begun felsen in Zäimur.	-	Wort ein felsen platz
125.	^{139.} N.W. I.27.	Zäimur Zäimur.	Wi Wi.	-	Aben Hulsheim	Wort ein felsen felsen befeuert hier für ein Zäimur	f. e!
126.	^{6.} N.W. I.25.	Zäimur. Zäimur.	a. a.	-	In einer Hulsheim gelagen	ein Hulsheim Lüften nach Hulsheim Hulsheim, Hulsheim ein f. 20. Hulsheim	f. e! Gefühl. mit dem Huls!
127.	^{77a.} N.W. I u. II. 27	Zäimur. Zäimur.	Wa Wa.	1. Zäimur 3. Zäimur.	Hulsheim	-	Hulsheim in der felsen Zäimur (Hulsheim) Hulsheim nach der Hulsheim.
128.	-	In Hulsheim Zäimur u. Hulsheim.	-	-	Hulsheim Hulsheim.	-	ein mit der Hulsheim auf Hulsheim felsen.

Sorten	Fläche	a. Flüssumme	b. mindest	c. Ältere Formen, welche mind. in. abgegrenzte Namen.
z. H.	z. H.	Flüssumme	Flüssumme	
1.	S. W. I. 28.	Haidachberg stanaechberg	Wa Wa	
2.	S. W. I. 29.	Gandnoapen. gäswäso.	Wa Wa	
3.	S. W. I. 29.	Stignswald. staignwald.	Wa Wa	Kärgeln - Käst.
4.	S. W. II. 29.	Störnschwäld. störnschwäld.	Wa. Wa.	
5.	S. W. II. 24.	Kangymlbänkel. kangymlbänkel.	Wa. Wa.	
6.	S. W. I. 30.	Kangymlbänkel. kangymlbänkel.	Wa Wa.	
7.	S. W. I. 30.	Mittinswäld. mittinswäld.	Wa Wa	
8.	S. W. I. 24.	Westerswäld. westerswäld.	Wa Wa	Gäpmswäld: ganz abgegrenzte Züge für fasten Züge.
9.	S. W. I. 29.	Störnschwäld. störnschwäld.	Wa Wa	nicht mehr - immer Käst für.
10.	N. W. I. 29.	Koulantun. koulantun.	Wa Wa.	
11.	S. W. I. 28.	Störnschwäld. störnschwäld.	Wa Wa.	
12.	S. W. I. 24.	Mittinswäld. mittinswäld.	Wa Wa.	

d. Art in. Gegend, welche mind. in. abgegrenzte Namen.	e. Mittelwäld. Bestimmung	f. Name der Bestimmung
Am Abgang des Haidachs gäswäso.	-	Kangymlbänkel. (1. Haidach bei Käst.)
Am Gang gäswäso. Käst an die Felder.	Gäpmswäld.	- s. e.
Abgang des Störnschwäld. gäswäso.	-	Kangymlbänkel.
Am abtun flachen Felder gäswäso.	-	Kangymlbänkel (nabem dem Störnschwäld. 1. 4.)
Abgang.	-	Nabem dem Kangymlbänkel.
Abgang, flach.	-	1. 4.
flach.	Mitt: 4. bis im Störnschwäld. bald für Käst für Käst, 4. mureja.	Kangymlbänkel, flach. Käst (1. Mittinswäld.).
flach gäswäso.	-	1. Westerswäld.
Mitt. immer Käst für.	-	Störnschwäld, 4. 4. vom immer Käst für. mureja.
Am Westerswäld. gäswäso.	-	Störnschwäld, 4. 4. vom immer Käst für. mureja.
Am Abgang gäswäso.	-	Nabem dem Störnschwäld. Käst gäswäld (1. 4.).
Auf der Form gäswäso. Almannenwäld.	-	Kangymlbänkel (1. immer 7. 4. 4.)

Schriftliche Quellen:

Abkürzungen: